

## Deutschlandweite Aktion Mahn- und Solidarfeuer

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weidetierhalter Deutschland (WNON) bitten Sie bei der deutschlandweiten Aktion „Mahn- und Solidarfeuer“ gegen die uneingeschränkte Ausbreitung der Wölfe mitzumachen. Die abgebildeten Organisationen unterstützen die Aktion.

### Nächster Termin ist Freitag der 11.08.2017 ab 19:30 Uhr

Danach sollen an jedem 2. Freitag eines Monats die Feuer brennen.  
8.09./13.10./10.11./8.12.

Es ist an der Zeit ehrliche Aufklärung zu betreiben. Die Sorgen der ländlichen Bevölkerung müssen ernst genommen werden, insbesondere die Kinder sind in ihren Wohn- und Lebensräumen zu schützen. Es muss gewährleistet sein, das Haus- und Nutztiere artgerecht gehalten werden können.

Erste Mahnfeuer haben in Brandenburg, Sachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen stattgefunden.

Wir weisen darauf hin, dass die Mahnfeuer genehmigungspflichtig sind. Sprechen Sie mit ihrer Gemeinde/ Feuerwehr vor Ort.

Organisieren Sie ein Mahnfeuer und beziehen Sie die **Bevölkerung**, die **Politiker** und die **Presse** mit ein.

Wir wollen Deutschlandweit ein Zeichen setzen, auf die Wolfsproblematik hinweisen und die Konsequenzen für die Bevölkerung, andere Unternehmen (Gastronomie, Fleischer, Tourismus) und darüber hinaus mit vielen Menschen ins Gespräch kommen.

Wir möchten durch die artgerechte Weidetierhaltung unsere artenreiche Kulturlandschaft erhalten.



Rudolf Michaelis

1. Vorsitzender

Empfehlung : laden sie Politiker aus Kreis- Land- und Bund aller Fraktionen ein und geben sie ihnen eine Redezeit. Eine Podiumsdiskussion wäre auch denkbar mit Vertretern aus der Bevölkerung, Politik, Landfrauen, Jäger, Wolfsberater... oder...

Bitte teilen sie uns mit wo Mahnfeuer geplant sind, damit wir die Orte auf unserer Homepage [www.WNON.de](http://www.WNON.de) oder Facebook WNON bekannt geben können.

[info@wnon.de](mailto:info@wnon.de) oder Gina Strampe 0175-7269616 ab 15 Uhr

Unterstützer:

**Förderverein Deutscher Schafhaltung e.V.**  
**Landfrauen**  
**Aktionsbündnis aktives Wolfsmanagement**  
**die Verbände der Tierhalter**

**WNON.de**



Die Zukunft der artgerechten Weidetier- und Gehegehaltung sichern.

Weidetierhaltung sichert Artenvielfalt!

Den Umgang mit den Wölfen verändern!

In den vergangenen Monaten wurde, wie bereits in den vergangenen Jahren auch, häufig über Nutztierrisse in Folge von Wolfsangriffen berichtet. Die Übergriffe waren nicht auf eine Region Deutschlands beschränkt, sondern verteilten sich über viele verschiedene Gegenden in Deutschland.

Viele Nutztierhalter sehen sich in Folge der immer weiter steigenden Wolfspopulation und der dadurch zunehmenden erkennbaren Nutzungskonflikte gezwungen, die Weidehaltung aufzugeben oder denken darüber nach. Die Weidetier- und Gehegehalter sind in ihrer wirtschaftlichen Existenz gefährdet.

Die Landesregierungen selbst propagieren die artgerechte und landschaftspflegerisch wertvolle Weidetierhaltung in Deutschland. Um diese jedoch zu erhalten, müssen sie den Umgang mit den Wölfen in Deutschland und die Entschädigungspraxis nach Nutztierissen sowie die Regularien für Präventionszahlungen überdenken, anpassen und zeitnah auszahlen. Nur dann ist die Weidehaltung in Deutschland wirtschaftlich noch möglich und zukunftsfähig.

WNON Weidetierhalter Deutschland  
**Wölfe fressen kein Gras!**